

Antrag

14.02.2022

Lücken in der Baumschutzverordnung schließen

Der Bezirksausschuss Bogenhausen fordert die Landeshauptstadt München auf, alle Flächen innerhalb des Stadtgebiets in den Geltungsbereich der Baumschutzverordnung aufzunehmen. Abweichungen davon sind zu begründen und den Bezirksausschüssen mitzuteilen.

Begründung:

Beim Ausbau der Helen-Keller-Realschule werden insgesamt 129 Bäume gefällt, ein erheblicher Anteil davon fällt nicht unter die Baumschutzverordnung, da die Bäume auf der Fläche der benachbarten Bezirkssportanlage stehen. Diese zählen bisher nicht zum Geltungsbereich der Münchner Baumschutzverordnung. Für den Natur-, Klima- und Artenschutz ist es aber irrelevant, auf welchen Flächen die Bäume stehen, solange sie gesund sind und Tieren einen Lebensraum geben. Auch für das Stadtbild ist es unerheblich, ob ein Baum formal zum Grundstück eines Fußballplatzes oder eines Nachbargrundstücks gehört. Es ist schwer, Anwohner*innen begreiflich zu machen, warum sie bei jeder einzelnen Baumfällung in ihrem Garten einen Antrag stellen müssen, und auf anderen Flächen unzählige Bäume gar nicht erst geschützt sind und problemlos gefällt werden dürfen, unabhängig von ihrem Stammumfang. Daher bedarf es dringend einer Überarbeitung der Baumschutzverordnung inklusive der Ausweitung des Geltungsbereichs auf (soweit möglich) alle innerstädtischen Flächen.

Antragsteller*innen:

Samuel Moser, Petra Cockrell

+Fraktion Bündnis 90/Die Grünen